

WER SIND WIR?

Die Teams für Männer, die sexuelle und häusliche Gewalt erlebt haben, bestehen aus Fachkräften unterschiedlicher Professionen. Sie können von einem Mann oder einer Frau beraten und begleitet werden.

Die Beratung ist **kostenlos** und auf Wunsch **anonym**.

Wir unterliegen der **Schweigepflicht**.

Bei allen Projektträgern können Sie **kurzfristig** Termine bekommen.

www.maennerberatung-sh.de



Das Projekt wird gefördert vom:
Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
des Landes Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

PROJEKTRÄGER

Flensburg

pro familia
Marienstraße 29-31, 24937 Flensburg
Telefon: 0461-90926-42
Email: maennerberatung.flensburg@profamilia.de



Kiel

Frauennotruf Kiel e. V.
Dänische Straße 3-5, 24103 Kiel
Telefon: 0431-91124
Email: maennerberatung@fnrkiel.de



Elmshorn

Wendepunkt e. V.
Gärtnerstraße 10-14, 25335 Elmshorn
Telefon: 04121-47573-0
Email: maennerberatung@wendepunkt-ev.de



Impressum

Herausgeber:
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren des Landes Schleswig-Holstein
Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel
Nachdruck April 2020

Bildnachweis: © Pixabay.com
Layout: schmidtundweber. Druck: Schmidt & Klaunig

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

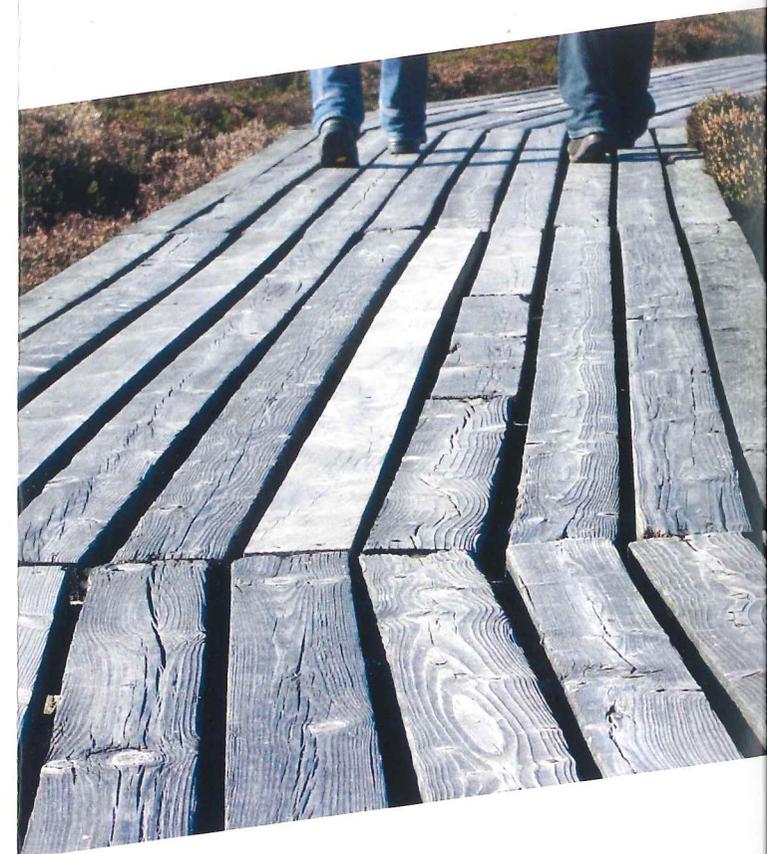
Landesregierung im Internet: www.schleswig-holstein.de



Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

MÄNNERBERATUNG

Beratung für Männer, die sexuelle
und häusliche Gewalt erlebt haben



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

SIND SIE BEI UNS RICHTIG?

Es gibt viele Männer, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexuell missbraucht worden sind. Und nicht nur Frauen sondern auch Männer werden Opfer von häuslicher und sexueller Gewalt.

Gewalterfahrungen haben oft psychische Folgen wie Ängste, Schlafstörungen, Depressionen, Suchterkrankungen oder Belastungsstörungen. Das kann zu weiteren Problemen führen, zum Beispiel in der Partnerschaft, im sozialen Umfeld, bei der Arbeit, in der Schule und im Studium.

Mit diesem Projekt bieten wir Männern ab 16 Jahren aus Schleswig-Holstein Möglichkeiten, sich zu informieren und beraten zu lassen.

Wir können Sie z. B. dabei unterstützen:

- sich mit dem Erlebten auseinanderzusetzen,
- Ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu akzeptieren,
- wieder eine gute Beziehung zu sich und anderen aufzubauen,
- positive Ziele zu entwickeln und in Angriff zu nehmen.



KENNEN SIE DAS?

Manche Männer fühlen sich sehr allein mit dem, was sie erlebt haben. Andere fragen sich, ob das Erlebte wirklich sexueller Missbrauch war. Wieder andere sind über ihre Gefühle verwirrt, geben sich selbst die Schuld oder haben die Sorge, kein echter Mann zu sein.

Gerade als Mann kann es schwierig sein, die Gedanken und Gefühle nach sexuellem Missbrauch oder nach häuslicher Gewalt auszudrücken und sich damit zu beschäftigen. Wir können Sie darin unterstützen, das Geschehene einzuordnen und Fragen für sich zu klären.

Die Themen, über die Sie sprechen möchten, bestimmen Sie selbst.

DAS KÖNNEN WIR IHNEN ANBIETEN:

- Beratung am Telefon, per E-Mail (ggf. anonym) oder persönlich
- Stabilisierung in einer Krise
- Informationen, Begleitung und Unterstützung, z. B. bei der Suche nach einem Therapieplatz
- Im Bedarfsfall: Begleitung und Unterstützung im Umgang mit Behörden, Ämtern, anderen Institutionen
- Begleitung im Strafverfahren
- Unterstützung bei einem Antrag auf Opferentschädigung
- Aufbau von Selbsthilfegruppen
- Beratung von Angehörigen, Partnern und Partnerinnen

Unser Angebot richtet sich auch an professionelle UnterstützerInnen und schließt neben Fachberatung auf Wunsch auch Fortbildungen ein.

MÄNNNERBERATUNG♂

Helpen Sie uns, traumatisierten jungen Menschen zu helfen.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Kinder und Jugendlichen, die besondere Unterstützung benötigen.

Das Interdisziplinäre Traumazentrum Westholstein ist ein Kooperationsprojekt zwischen Wendepunkt e.V., den Regio Kliniken und dem Rechtsmedizinischen Institut im UKE.

Finanzierung und Förderung über:

- Kreis Pinneberg
- Krankenkassen
- Landesamt für Soziale Dienste (Opferentschädigungsgesetz)
- Förderstiftung Kreis Steinburg
- Kroschke Kinderstiftung
- Appen musiziert - Hilfen für schwerstkranke Kinder
- Tribute to Bambi Stiftung
- Spenden

INTERDISZIPLINÄRES
**TRAUMA
ZENTRUM**
WESTHOLSTEIN



Wendepunkt e.V.
Gärtnerstraße 10 - 14
25335 Elmshorn
info@wendepunkt-ev.de

Hilfen für Kinder, Jugendliche
und Familien in Krisen, nach
Traumatisierung und Gewalt.

Tel.: 0 41 21 / 4 75 73 -0
Mo. - Do.: 8:00 - 16:00 Uhr
Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr



Regio Kliniken

Regio Kliniken GmbH
Agnes-Karll-Allee 17
25337 Elmshorn
Kjp-reg@sana.de

Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie

Tel.: 0 41 21 / 7 98 -7 62
Mo. - Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr
Mo. - Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

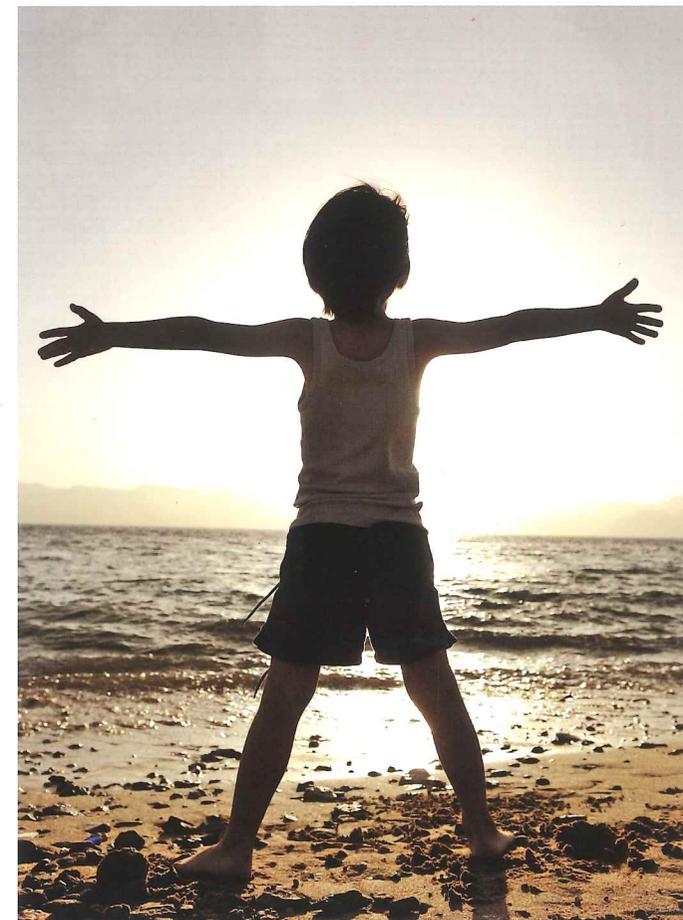
Notfallbereitschaft außerhalb der
Bürozeiten und am Wochenende

Tel.: 0 41 21 / 7 98 -0

INTERDISZIPLINÄRES
**TRAUMA
ZENTRUM**
WESTHOLSTEIN



Erste Hilfe für traumatisierte
Kinder und Jugendliche



Wenn traumatisierende Ereignisse Spuren bei Kindern und Jugendlichen hinterlassen...

Die Ursachen für ein Trauma können vielfältig sein – Kinder brauchen Hilfe, wenn sie selbst Gewalt erfahren haben oder miterleben mussten, schwerer Vernachlässigung ausgesetzt waren, sie enge Bezugspersonen verloren haben oder einen Unfall hatten, Krieg und Flucht miterlebt haben oder aus anderen Gründen sehr große Angst haben mussten.

Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Traumaforschung belegen: Viel häufiger als bisher angenommen sind schwere Belastungserlebnisse die Ursache für anhaltende Störungen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, für Verhaltensauffälligkeiten und für Schwierigkeiten im familiären oder schulischen Alltag.

- Betroffene Kinder schlafen schlecht, sind in ständiger Alarmbereitschaft, sie empfinden auch lange nach der unmittelbar kritischen Situation Angst und erhöhte körperliche Anspannung. Sie reagieren aggressiv, reagieren mit Kampf- oder Fluchtbereitschaft.
- Andere sind auffällig in sich gekehrt und zurückgezogen oder wirken abwesend und erstarrt, entziehen sich Gesprächen, verlieren das Interesse an ihren Freunden, der Familie, der Schule, fühlen sich fremd und allein gelassen.
- Ihr Konzentrations- und Leistungsvermögen ist gestört, sie entwickeln gesundheitliche Probleme.
- Oft können sie sich ihre Verhaltensweisen selbst nicht erklären, haben ein negatives Bild von sich und pessimistische Zukunftserwartungen.

Diese Kinder und Jugendlichen, ihre Familien und ihr soziales Umfeld bedürfen besonderer Hilfen.

Wir bieten traumatisierten Kindern und Jugendlichen schnelle Hilfe ohne lange Wartezeiten.

Wir arbeiten mit modernen Methoden in den Bereichen Diagnostik, Stabilisierung und Ressourcenaktivierung.

Wir beziehen das persönliche Umfeld der Kinder und Jugendlichen mit ein.

Wir unterstützen Fachkräfte durch Fortbildungen und Coachings.

Wir sind stark durch eine starke Partnerschaft zwischen Jugendhilfe und Gesundheitsbereich.

Durch diese interdisziplinäre Kooperation können wir sehr flexibel und professionell auf die individuellen Schwierigkeiten und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen reagieren.



INTERDISZIPLINÄRE TRAUMADIAGNOSTIK

- Erstes Gespräch im persönlichen Kontakt, Problemklärung – jede/r entscheidet dabei selbst, was sie/er mitteilen möchte
- Entscheidung über ambulante oder stationäre Beratung oder Therapie
- wenn nötig: überweisen wir für weitere sofortige Hilfen, z.B. rechtsmedizinische Untersuchungen – in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Eppendorf (UKE)
- oder für andere medizinische Untersuchungen

PSYCHOEDUKATION, TRAUMABERATUNG

- Wie sind die Probleme und Symptome entstanden, was bedeuten sie?
- Welche Hilfsmaßnahmen sind weiter nötig?

STABILISIERUNG UND RESSOURCEN-AKTIVIERUNG

- Wie kann das Kind/der Jugendliche sich selbst helfen?
- Was müssen die Erwachsenen tun? Wie kann ihnen dabei geholfen werden?

TRAUMAFOKUSSIERTE ERZIEHUNGSHILFE

- Hilfen zur Erziehung, Unterstützung betroffener Familien
- Kann das Jugendamt helfen oder sind andere Hilfen nötig?

**AUCH MÄNNER
BRAUCHEN
MANCHMAL HILFE.**



MÄNNERBERATUNG♂

WER SIND WIR?

Die Teams für Männer, die sexuelle und häusliche Gewalt erlebt haben, bestehen aus Fachkräften unterschiedlicher Professionen. Sie können von einem Mann oder einer Frau beraten und begleitet werden.

Die Beratung ist **kostenlos** und auf Wunsch **anonym**.

Wir unterliegen der **Schweigepflicht**.

Bei allen Projektträgern können Sie **kurzfristig** Termine bekommen.

www.maennerberatung-sh.de



Das Projekt wird gefördert vom:
Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren
des Landes Schleswig-Holstein



PROJEKTRÄGER

Flensburg

pro familia

Marienstraße 29-31, 24937 Flensburg

Telefon: 0461-90926-42

Email: maennerberatung.flensburg@profamilia.de



Kiel

Frauennotruf Kiel e. V.

Dänische Straße 3-5, 24103 Kiel

Telefon: 0431-91124

Email: maennerberatung@fnkiel.de



Elmshorn

Wendepunkt e. V.

Gärtnerstraße 10-14, 25335 Elmshorn

Telefon: 04121-47573-0

Email: maennerberatung@wendepunkt-ev.de



Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren des Landes Schleswig-Holstein

Adolf-Westphal-Straße 4, 24143 Kiel

Nachdruck April 2020

Bildnachweis: © Pixabay.com

Layout: schmidtdrucker. Druck: Schmidt & Klauinig

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Landesregierung im Internet: www.schleswig-holstein.de



MÄNNERBERATUNG
Beratung für Männer, die sexuelle
und häusliche Gewalt erlebt haben



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.